

Die CDU will's wissen



Mobilitätskonzept

Das Mobilitätskonzept der Stadt Rottweil, vor allem der Bau eines Parkhauses, ist Aufreger Nummer eins in der Stadt. Die CDU gehört bislang zu den Befürwortern des Konzepts. Im Nachgang zur Einwohnerversammlung hat die Fraktion sich jetzt mit einem Antrag an OB Ralf Broß gewandt. Hier ist das Antragsschreiben, das wir von der CDU erhalten haben, im Wortlaut.

„Wir beantragen:

Die Verwaltung möge im Zusammenhang mit dem Mobilitätskonzept folgende Punkte prüfen bzw. beantworten:

1. Welche konkreten Stellplätze werden im Rahmen des derzeit vorgesehenen Mobilitätskonzeptes entfallen?
2. Welche weiteren Möglichkeiten gibt es, den ZUP und eine Parkierungsanlage im Bereich des Nägelesgrabens zu positionieren?
3. Ist es möglich die Dimensionierung des ZUP und der Parkierungsanlage zu verändern?
4. Können bereits konkrete Berechnungen der Herstellungskosten für eine teilweise oder komplette Verlegung einer Parkierungsanlage in den Erdboden angefertigt werden?

5. Welche Auswirkungen haben Veränderungen bei der Planung und der Realisierung auf die Terminplanung und die Fördermöglichkeiten im Hinblick auf die Landesgartenschau 2028?
6. Können bereits konkrete Angaben gemacht werden, welche Auswirkungen das Mobilitätskonzept auf die künftigen Radwegeverbindungen haben wird?

Generell wird das bisher vorgestellte Mobilitätskonzept mit der Neugestaltung der Innenstadt ausdrücklich begrüßt und unterstützt. Sowohl die Aufenthalts- als auch die Wohnqualität der Innenstadt bedarf der Weiterentwicklung. Die Chancen einer Finanzierungsunterstützung im Rahmen der Landesgartenschau 2028 sollten dringend genutzt werden.

Allerdings haben auch die Reaktionen in der Einwohnerversammlung als auch in den Medien gezeigt, dass noch ein erheblicher Informations- und Diskussionsbedarf besteht. Aus diesen Gründen wollen wir zur Vorbereitung einer endgültigen Entscheidung die vorgenannten Punkte erläutert haben.“